

Werk

Titel: Meine Auswanderung nach Amerika im Jahre 1822, und meine Rückkehr in die Heimath

Jahr: 1829

Kollektion: Itineraria; Nordamericana

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN241209382

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN241209382>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=241209382>

LOG Id: LOG_0004

LOG Titel: Tabelle, Liste

LOG Typ: table_list

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN241209277

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN241209277>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=241209277>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Inhalt.

Erster Theil.

Erstes Kapitel.

Seite.

Ursachen meiner Auswanderung nach den vereinigten Staaten von Nordamerika, im Mai 1822.....3

Zweites Kapitel.

Reise von Ballstedt nach Hamburg und Aufenthalt daselbst.....9

Drittes Kapitel.

Abschied aus Hamburg und Reise zu Wasser nach Philadelphia.....20

Viertes Kapitel.

Aufenthalt in Philadelphia und dort gemachte Erfahrungen. — Reise in den Berks = Kreis und kurzer Aufenthalt in der Dly = Ortschaft..... 48

Fünftes Kapitel.

Abzug aus Dly und Anzug als Organist und Schullehrer in der Mosillem = Gemeinde in Richmond. — Besuch von Nachbarn. — Trauriger Zustand der dortigen deutschen Landschulen. — Ein Jude giebt ein gutes Beispiel. — Freiheit hindert die geistige Kultur und Moralität der Menschen.....85

Sechstes Kapitel.

Seite

Vorkehrungen zu einer Reise in das Westland. — Antritt der Reise. — Die Stadt Reading. — Reise über Adamstown. — Niemstädtchen. — Lancaster. — Auffallend starke Vegetation und außerordentliche Fruchtbarkeit. — Columbia an der Susquehannah. — Brücke über den Fluß. — Städte: Seitswill, — Littel-York, — Eberstown, — Drford, — Gettysburg. — Englischer Gesang in der deutsch = evangelischen Kirche. — Bekanntschaft mit einem Landsmanne, Namens Was mus, aus dem Dorfe Beddingen bei Wolfenbüttel gebürtig, und Unterhaltung mit demselben. — Rath zur Rückreise.....106

Siebentes Kapitel.

Rückreise von Gettysburg nach der Mosillem im Berks = Kreise, Richmond = Ortschaft. — Sonderbare Nacht in Drford. — Eöbliche Sitten der Krankenwartung von Nachbarn. — Bewachen der Todten zur Nachtzeit. — Zwei deutsche Auswanderer reisen nach Cincinnati. — Reise über Littel = York. — Seitswill. — Susquehannah = Brücke. — Columbia. — Monpleassent. — Lancaster. — Schilde der Gasthäuser. — Langer Weg im Finstern. — Nachtquartier bei Quäkern. — Reise über ein hohes Gebirge. — Gastfreie Aufnahme von englischen Pflanzern. — Fruchtbarkeit der Bergthäler. — Reise im Finstern durch einen dicken Wald. — Nachtquartier in einem Bauernhause. — Reise nach Reading. — Viele neue deutsche Auswanderer. — Reise nach meiner Wohnung an der Mosillem.....128

Achtes Kapitel.

Berrichtungen auf der Schulplantage an der Mosillem im Sommer 1823. — Kirchlliche Berrichtungen. —

Kopulationen. — Taufen. — Zeichenbegängnisse. — Konfirmationen. — Sonntägliche Gottesdienste. — Nachtheilige Wirkungen der Freiheit auf das Kirchen- und Schulwesen. — Versuch, einen kirchlichen Vortrag zu halten. — Religiöse Ansichten der dortigen deutschen Prediger. — Bauart der Kirchen. — Kirchhöfe und Versammlungsplätze.....148

Neuntes Kapitel.

Fortsetzung über die kirchlichen Angelegenheiten der Deutschen in Amerika. — Beschwerlichkeiten des Predigeramts. — Gehalte der Prediger. — Bildung derselben. — Mangel an Bildungsanstalten für Prediger und Schullehrer. — Von der Leichtigkeit ins Predigtamt zu kommen. — Prediger und Schullehrer werden nicht förmlich introducirt. — Prediger-Synoden. — Diese werden von den Gemeinden untersagt. — Die Deutschen in Städten zeigen jetzt noch mehr Religionseifer, als die auf dem Lande.....169

Zehntes Kapitel.

Von der Art und Weise, wie die Einwanderer in Amerika untergebracht werden, oder sich selbst durchzuhelfen suchen. — Welchen Personen und Klassen eine Auswanderung ersprießlich, und welchem Alter und Stande sie nachtheilig ist.....189

Z w e i t e r T h e i l .

Elftes Kapitel.

Von der Ansiedelung in Amerika. — Welches sind die besten Gegenden für Deutsche, sich dort anzusiedeln.....3

Zwölftes Kapitel.

Seite

Landwirthschaftliche Notizen für die Ansiedler. — Bemerkungen über den Ackerbau und die Gewerbe in Amerika. — Die Freiheit lohnt in Amerika den Fleiß des Landbebauers und die Industrie des Handwerkers auffallend mehr, als in jedem andern Lande. — Doch nicht Jeder ist im Stande, sich dort wohl zu befinden.....14

Dreizehntes Kapitel.

über das Unzweckmäßige der Auswanderung nach Amerika für die höhern und gebildeten Stände Deutschlands. — über die Auswanderung nach Amerika im Großen. — Wie wird die deutsche Nation dort geachtet?.....25

Vierzehntes Kapitel.

Rapps harmonische Gesellschaft ohnweit Pittsburg in Pensylvanien, im Buttler Kreise. — Haller's Kolonie im Blumengartenthal, unweit Williamsport, im Lycoming-Kreise. — Neuschwizerland und Bevan, zwei Schweizer-Kolonien im Staate Ohio.....39

Fünfzehntes Kapitel.

Erziehungs-Anstalten und Schulen. — Mangel an Religions-Unterrichte. — Lustbarkeiten (Froliks). — Tänze. — Versteigerungen. (Vendues). — Scheibenschießen. — über Moralität und Immoralität der Amerikaner.....61

Sechszehntes Kapitel.

Pensylvanien verdankt seine Bevölkerung und sein Wohlgehehen ganz vorzüglich den Deutschen. — Pfälzer und Schwaben wanderten am häufigsten dorthin und der Dialekt der dortigen Deutschen ist pfälzisch und schwä-

bisch. — Die Deutschen sind in allen Kreisen vertheilt.
 — Die deutsche Sprache ist, und wird immer noch
 mehr mit der englischen vermischt und geht zuver=
 lässig in der letzten unter. — Hinneigung zu dieser
 Sprache. — Deutsche Lesegesellschaft in Reading und
 der Umgegend. — Zeitungen und Mißbrauch der Press=
 freiheit.....81

Siebenzehntes Kapitel.

Kleidung der Amerikaner. — Brodtbacken. — Kaffeetrinken.
 Tabackrauchen. — Theurung der Getränke. — Mangel
 an Bierbauern. — Obsterndten. — Äpfelwein und wie
 er bereitet wird. — Latwerge von Äpfeln. — Wohl=
 gerathen der Äpfel. — Viehzucht. — Einschlachten. —
 Wurstmachen. — Überfluß an Nahrungsmitteln. —
 Anzahl des Viehes. — Der Amerikaner bleibt selbst
 Herr seiner Besitzungen so lange er lebt. — Gleich=
 gültigkeit der dortigen Deutschen gegen ihre neuein=
 gewanderten Landsleute. — Welche Klassen von den
 letzten fühlen sich dort am glücklichsten?.....89

Achtzehntes Kapitel.

über Sitten, Gebräuche, Geräthschaften und Werkzeuge
 der Amerikaner. — Wohnungen. — Liebe der Ameri=
 kanerinnen zur Reinlichkeit. — Dächer der dortigen
 Gebäude. — Einrichtung der Wirthschaftsgebäude. —
 Landwirthschaftliche Vortheile von den zerstreutliegen=
 den Landgütern (Plantagen). — Befriedigungen der
 Gärten, Wiesen und Felder. — Feldfrüchte und Vieh=
 weiden. — Über Mais- und Flachsbaum. — Fruchtbar=
 keit des Bodens und leichte Bearbeitung desselben.....102

Neunzehntes Kapitel.

über das Klima in Pensylvanien. — Was ist Schuld
 an den dort herrschenden Krankheiten und frühem
 Tode mancher Menschen? — Abwechselung der Hitze

und Kälte. — Beschreibung der Witterung. — Maulwurfsgrille und andere Insekten. — Wildpret. — Schlangen und andere Thiere. — Mangel an Singvögeln. — Amerikanische Vögel. — Schildkröten. — Arzneikräuter. — Schlanker Wuchs und schöne Körperbildung der gebornen Amerikaner.....117

Zwanzigstes Kapitel.

Die Miliz in Amerika. — Beschreibung der jährlichen Revuen. — Ein Ackerknecht wird in Philadelphia zum Obersten der Miliz gemacht. — Ein neugewählter Lieutenant fällt bei der Übung in seinem neuen Fache von der Treppe. — Posteinrichtung in den vereinigten Staaten. — Currente Münzen. — Sklavenstaaten. — Vermeinter Angriff auf die Freiheiten Amerika's.....130

Ein und zwanzigstes Kapitel.

Meine Lage und Verhältnisse in Amerika in dem letzten Theile des Jahrs 1824 bis zum Frühjahr 1825.....137

Zwei und zwanzigstes Kapitel.

Rückreise von Amerika nach Deutschland im Frühjahr 1825.....146

Drei und zwanzigstes Kapitel.

Ankunft im deutschen Vaterlande. — Aufenthalt in Hamburg und Ottsen.....153

Vier und zwanzigstes Kapitel.

Rückreise von Altona. — Maarburg. — Fahrt bis Celle. Reise über Lügen. — Peine. — Ankunft in Gramme am 31. August 1825. — Leiden und traurige Lage nach meiner Rückkehr im Vaterlande. — Endliche Wiederanstellung im Schulsache.....161